

	<p>Objekt: "Beobachtungsstand des preußischen Kronprinzen am Bahnwärterhäuschen vor Rastatt 1849"</p> <p>Museum: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt Schloss Rastatt, Herrenstraße 18 76437 Rastatt 07222 / 34244 information@wgm-rastatt.de</p> <p>Sammlung: Vormärz und Revolution von 1848/1849, Festung Rastatt, Orte 1848-1849</p> <p>Inventarnummer: 102253</p>
--	--

Beschreibung

Nach Niederlagen bei Waghäusel und Gernsbach zieht sich der größte Teil der Revolutionsarmee 1849 nach Süden zurück. Rastatt, in dessen Festung sich rund 5.500 Mann verschanzen, wird von der preußischen Armee eingeschlossen und vom 30. Juni bis zum 23. Juli 1849 belagert.

Am 8. Juli 1849 bemerkte der eine Feldwache kommandierende Leutnant und Maler Ernst von Lepell den beginnenden Angriff zweier Ausfallkolonnen aus der Festung. Dem alarmierten preußischen 20. Infanterie-Regiment gelang es, in einem heftigen Gefecht die Ausfalltruppen unter großen Verlusten in die Festung zurückzudrängen. Am 20. Juli besuchte der Prinz von Preußen das Regiment und ließ sich von Lepell an dessen damaligen Posten, einem Bahnwärterhäuschen den Ablauf des Gefechtes erklären. Diese Situation hält die Darstellung fest. Drei Tage später wurde die bedingungslose Kapitulation der Festung in einem Zelt des Füsilier-Bataillons des 20. Infanterie-Regiments unterzeichnet.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 22,1 x 28,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann
wer Ernst von Lepell

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Rastatt
[Zeitbezug] wann 1849
wer
wo

Schlagworte

- Aquarell
- Revolution 1848-1849